

Eindrucksvolle Bilanz

JHV des Kletterteams Imst-Tirol-West

(dgh) Vor kurzem hielt das Kletterteam Imst-Tirol-West seine jährliche Vollversammlung ab. Obmann Mike Gabl unterstrich dabei die Vormachtstellung seines Teams in der österreichischen Kletterzene.



Das Aushängeschild des Kletterteams Imst-Tirol-West, Juniorinnen-Weltmeisterin Christine Schranz, gibt heuer im Weltcup Vollgas.

Foto: Stefan Zangerl

Die Teammitglieder konnten in allen Altersklassen zahlreiche Titel erklettern. Das langfristige und vorrangige Ziel des Vereins, Spitzensportler zu trainieren, konnte abermals erreicht werden. Herausragend dabei: der Jugend WM-Titel des derzeitigen Aushängeschildes des Vereins Christine Schranz aus Zams. Aber auch in den übrigen Nachwuchsklassen belegen die Titel „Rockmaster Junior“ durch die zweifache Staatsmeisterin Katharina Posch, der Vizestaatsmeistertitel von Berit Schwaiger (Telfs), der Tiroler Meistertitel von Elisabeth Grübler (Ehrwald) und Magdalena Röck (Landeck) als Siegerin beim letzten Tirolcup die ausgezeichnete Arbeit. „Alle vier sind voll motiviert, trainieren hart und starten heuer in den Jugendbewerben. Ihnen allen ist der Einzug ins Jugendnationalteam und ein Stockerlplatz beim Europacup oder sogar bei der Jugend-WM in Australien zuzutrauen“, gibt sich

Gabl erwartungsvoll. Der Landecker Bernhard Röck konnte sich in den vergangenen zwei Jahren jeweils den Staatsmeistertitel in der Kinderklasse sichern. „Von ihm darf man sich erwarten, dass er sich auch den Titel in der Schülerklasse holen wird“, steckt Trainer Werner Nothdurfter die Ziele hoch.

Er kennt die Stärken seiner Schützlinge und weiß: „Als Favoritin in der Kinderklasse weiblich gilt die amtierende Vizestaatsmeisterin Viktoria Schaber. Aber auch viele andere Teammitglieder haben das Potenzial, heuer gewaltig durchzustarten.“

Heuer darf man gespannt auf die Weltcupauftritte von Christine Schranz und die Jugend-WM im Sommer in Australien blicken.

25 ATHLETEN. Das Kletterteam zählt derzeit 25 Athleten, viele entstammen der Sporthauptschule Imst. Einige kommen daher jedes Jahr in

den besonderen Genuss eines Trainingslagers, das im vergangenen Jahr in den letzten beiden Schulwochen in Südfrankreich abgehalten wurde. Die Stationen des Trainingslagers 2007 waren Gorges du Loup in der Nähe von Nizza, die Calanques rund um den Küstenort Cassis und Orpierre. Mike Gabl sieht aber besonders in der Entstehung des von ihm entwickelten

„Climbers Paradise“ eine gewaltige Chance gerade für sein Kletterteam: „Klettern wurde von den meisten Tourismusverbänden als wichtiger Wirtschaftsfaktor erkannt. Nun fließt Geld in die dafür notwendige Infrastruktur. Das Tiroler Oberland entwickelt sich zu einem echten Kletterparadies. Alle, auch unsere Athleten profitieren davon.“

Erfolgreiche Imster Rodelveranstaltung

(tom) Trotz widriger Witterungsverhältnisse konnten der Imster Rodel-Nachwuchs-Vergleichskampf und der Große Preis der Stadt Imst ohne Unterbrechung und unfallfrei abgehalten werden. Großes Lob an den Rodelverein Imst, besonders den Bahnbauern, kam aus den Reihen aller Mannschaftsführer und von den 73, in zehn verschiedenen Altersklassen angetretenen Startern aus mehreren Nationen. Platzierungen der Fahrer des RV Imst. Jugend B männlich: 9. Platz Patrik Federspiel und Jugend C männlich: 8. Platz Florian Schmid.



Die Imster Rodler mit Ehrenschutz Markus Prock.

Foto: privat

Auftaktsiege

KSK Törggele Stubn Sölden startet gut

(sk) Trotz der Ausfälle wichtiger Spieler zeigten die beiden Kegelmansschaften aus Sölden hervorragende Leistungen. Der KSK Törggele Stubn siegte im Spiel gegen SKV M-Preis Innsbruck und Sölden II verteidigt souverän die Tabellenführung in der zweiten Liga.

